



KASSANDRA e.V.

STELLT SICH VOR

Inhaltsverzeichnis

- 01 GESCHICHTE VEREIN
- 02 ZIELGRUPPE
- 03 SEXARBEIT&MENSCHENHANDEL
- 04 ARBEITSBEREICHE
- 05 STATISTIK
- 06 SEXARBEIT VORORT
- 07 PROJKETFÖRDER*INNEN

Geschichte des Vereins



- Gründung des Vereins 1987
- Verein ist der Träger der Fachberatungsstelle
- **Ziele:**
 - Einsatz für die Rechte von Sexarbeiter*innen
 - Gesetzliche Gleichstellung mit anderen Erwerbstätigen
 - Gesellschaftliche Anerkennung von Sexarbeitenden
- Die einzige Fachberatungsstelle im süddeutschen Raum, die aus der Selbsthilfe entstand

Zielgruppe & Menschenbild

Zielgruppe

- Menschen, die in der Sexarbeit oder anderweitig im Sexgewerbe tätig sind
- ALLE, die sich für das Thema Sexarbeit interessieren

Menschenbild

- respektierendes Menschenbild
- Menschen sind Expert*innen für das eigene Leben

Aufbauend auf dieses Menschenbild sehen wir
Informationen und Beratungen als ergänzende Grundlage
für eigenständige Entscheidungen



Sexarbeit und Menschenhandel

Sexarbeit

- Erbringen oder Zulassen einer sexuellen Dienstleistung gegen Entgelt an oder vor mind. einer Person (§2 Abs. 1 S. 1 ProstSchG)

Menschenhandel

- Menschenhandel im Bereich der Prostitution wird strafrechtlich definiert als “Menschenhandel zum Zwecke der sexuellen Ausbeutung”
- Ausbeutung einer persönlichen oder wirtschaftlichen Zwangslage o. Hilflosigkeit einer Person aufgrund des Aufenthaltes in einem fremden Land. Mit dem Ziel diese Person zum Zwecke der sex. Ausbeutung anzuwerben, zu transportieren oder zu beherbergen. (§232 Abs. 1a StGB)

Zwangsprostitution und Frauenhandel

- Sind keine rechtlichen Begriffe
- Der Begriff “Frauenhandel” schließt z.B. von vornherein aus, dass auch Personen anderer Geschlechter betroffen von Menschenhandel sein können.
- Klare Grenze zwischen Sexarbeit und Menschenhandel wird aufgeweicht und der Blick lenkt von Menschenhandel, der in anderen Wirtschaftssektoren stattfindet weg.



Unsere Angebote

1

BERATUNG

Alle Menschen in der Sexarbeit sowie deren Angehörige

2

STREETWORK

- Nürnberg, Fürth, Erlangen
- seit 2024 14 nordbayrische Städte
- seit 2026 Ausweitung auf Südbayern (5 Städte)
- Online Streetwork

3

BERUFLICHE NEUORIENTIERUNG

Unterstützung bei
Bewerbungsschreiben

4

OFFENE ARBEIT

Deutschkurs, Kreativkurs,
Brunch, Café

5

BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Fort- und Weiterbildung
zur Sexualbegleitung/
-assistenz

6

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Infostände auf
Veranstaltungen, Vorträge,
Zusammenkommen mit
Politiker*innen

7

NETZWERKTREFFEN

Teilnahme an
Arbeitskreisen,
Kooperationsbesuche,
Runde Tische



2216 Kontakte Stand 29.06.2026



950

Nürnberg

72

Fürth

58

Erlangen

124

Würzburg

56

Aschaffenburg

46

Schweinfurt

6

Kitzingen

68

Hof

74

Bamberg

57

Coburg

32

Bayreuth

12

Amberg

110

Regensburg

134

Landshut

30

Dachau

228

Augsburg

159

Ingolstadt

Sexarbeit Vorort

Fürth:

- 12 Prostitutionsstätten

Themen der Beratungen:

- Arbeitsbedingungen in der Prostitutionsstätte
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, z.B. Ausländerbehörde, Jobcenter etc.
- Vermittlung an Gesundheitsamt und/oder Ordnungsamt
- Körperliche und psychische Gesundheit
- Krankenversicherung
- Berufliche Neuorientierung
- Schuldenregulierung
- Wohnsituation
- Unterstützung bei Steuern



Projektförder*innen

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



MOVE - fachlich gesicherte Informationen und
Orientierung für Sexarbeitende in Bayern

Regierung von Mittelfranken



Bekämpfung von AIDS und STIs



Suchtprävention



- Soziale Eingliederung neu zugewanderter EU-Bürger*innen
- Berufliche Neuorientierung für Menschen in der Sexarbeit für Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz



Städtische Unterstützung



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**